

LIFESTYLE

DER WÖCHENTLICHE BEZIEHUNGSHECK

Es ist vorbei. Nein, doch nicht!

Es soll mal wieder so weit sein. Prinz Harry und Chelcy Day versuchen angeblich ein Liebescomeback. Auch Matthias Schweighöfer wurde keine zwei Monate nach Bekanntheit der Trennung von seiner Frau Anni Knuttschmid mit ihr auf einem Spielplatz gesichtet. Warum können manche Paare einfach nicht voneinander lassen? Man trennt sich ja nicht ohne Grund - woher kommt die Hoffnung, dass es beim nächsten Mal dann doch klappen könnte?



„Dafür kann es viele verschiedene Gründe geben, im ungünstigen Fall wird durch den erneuten Versuch einfach das Alleinsein beendet - die Prognose ist dann aber eher schlecht“, sagt Parship-Single Coach und Diplom Psychologe Markus Ernst.

Ja, das kennt wohl jeder. In Zeiten von Einsamkeit die gemeinsame Zeit mit Nachbarn zu erklären, das berühmte „aber eigentlich war es doch immer ganz schön“ zu denken. Denn „immer“ schön war es eben wohl nicht. Doch wenn man längere Zeit keine Dates hat, keine Hoffnung auf neue Schmetterlinge - dann ist die Gefahr einer „verkürrten Sichtweise“, so nennt es der Psychologe, besonders groß. Genau das Dilemma, in dem Harry sich laut eigener Aussage befindet. „Guckt mich an, ich bin jetzt zu“, sagte er unlängst. Er finde keine Frau, die bereit sei, die Rolle an der Seite eines Prinzen zu übernehmen. Da ist die Versuchung natürlich groß, auf Altbewährtes (also auf Chelcy) zurückzugreifen. „Die Rückkehr zu Ex-Partner ist für viele verlockend. Ich weiß, was ich habe und nicht habe, muss mich nicht auf einen ganz neuen Menschen einstellen“, beschreibt Markus Ernst den Reiz am Liebes-Comeback. Doch klappen könnte es nur, wenn die Beziehung an äußeren Rahmenbedingungen gescheitert ist, die sich beim Neustart verändern haben. Hier also bitte nicht zu sich selbst sein - und sich nicht auf Langeweile oder Einsamkeit auf den Ex zurückbesinnen. Sondern mit Geduld auf die nächsten, echten und vor allem neuen Schmetterlinge warten.

Nicola Erdmann



Wie lange hält es diesmal? Chelcy Day und Prinz Harry

„Flirttexting“ nennt man das Nachrichten-Schreiben in der Kennenlernphase. Was man dabei alles beachten muss

Das Handy piept, das Herz klopf. Flirten per Smartphone ist Standard. Doch das Ganze klingt leichter als es ist

NICOLA ERDMANN

Es ist in der Bar. Sie sitzt mit ihrer Freundin am Tisch, er steht beim DJ. Man sieht sich, man sieht sich an, und irgendwann traut er sich, rüberzukommen. Nach ein bisschen Small-Talk stellt man gegenseitige Sympathie fest und es kommt zum Nummernausaustausch. Und dann? Wie selbstverständlich verabschiedet man sich mit einem „ich schreib dir“. Anrufe sind selten geworden. Ein aufgeregtes „ich bin’s. Wie geht’s denn?“, gefolgt von einem unsicheren Gesprächsversuch - das war mal. Der Bundesverband Bitkom für Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien schätzt, dass

haben. Sie interpretieren und überdenken das Ganze höchst intensiv. Angenommen, ein Mann lernt eine Frau kennen, „ich schreib dir“, das Übliche. Die Frau traut sich nicht, den ersten Schritt zu machen, wartet, lauscht auf das Handy-Geräusch, stellt das Telefon irgendwann lautlos, damit sie immer mal wieder hoffnungsvoll drauf schauen kann. Zwei Mal gibt es einen Fehl-Adrenalinstoß, weil eine Freundin geschrieben hat, und fragt, ob er schon geschrieben hätte. Nach vielen Stunden erscheint eine Nachricht auf dem Display, von ihm, dem Mann, an den sie ununterbrochen denken muss: „was geht so?“

„Schreiben Sie niemals mehr Nachrichten als Ihr Flirtpartner“

Philipp von Sentleben, Flirtexperte

Das gibt ihr zu denken. Warum sind da zwei „o“? Hat er sich verippt oder soll das irgendwie neckisch sein? Warum kein Satzzeichen? Hat er etwa nur so nebenbei geschrieben oder will er betont locker rüberkommen? Und vor allem: Was soll sie antworten? Will er wissen, wie es ihr geht? Oder ob etwas ab geht? Was sie jetzt gerade in diesem Moment macht? Schon steckt man in einer Interpretationsfalle, die es mit einem Anruf statt SMS nie gegeben hätte. Das Nachrichten über all diese Fragen kostet die Frau schließlich so viel Zeit, dass ihr Flirtpartner schon schläft, als sie die Antwort („oo einiges :;)“) ausformuliert und abgeschickt hat. Er versteht das als Desinteresse und meldet sich nie mehr.



Deshalb immer beachten: Das, was man schreibt, muss eindeutig und mit Sorgfalt geschrieben sein. Auch Adriano Sack, Autor von „Manieren 2.0 - Stil im digitalen Zeitalter“, rät: „Im Gegensatz zum echten Flirt haben Sie hier Zeit, an Ihren Formulierungen zu feilen. Das sollten Sie dann auch tun.“

Liebeslektüre

Der Flirter“ Philipp von Sentleben verrät in seinem Ratgeber „Das Geheimnis des perfekten Flirts“, wie Singles in jedem Lebensbereich flirtend Erfolg haben können. Rororo, 192 S., 8,99 Euro. Seit 2007 widmet der Autor sich professionell dem Dating: Er gibt Seminare und veröffentlichte auch das Audioseminar „Erfolgreich flirten“. CD, 12,95 Euro.

„Liebe mit Sahne“ - Dieses E-Book von Amber Stuart bietet

Single-Ratgeber weist außerdem auf eine Besonderheit der Flirt-Nachricht hin: „Denken Sie immer daran, dass eine SMS öffentlich ist. Ob bei gefallenen oder Nichtgefallen, eine Flirt-SMS wird rumgezeigt. Geben Sie sich also mit jeder einzelnen Nachricht Mühe.“ An der Uni Potsdam wurde daher so-

ALTERNATIVEN ZUR SMS

Die Deutschen versicken mehr als **16 Millionen Kurznachrichten jeden Tag**. Auch Alternativen werden immer populärer - zumindest für die, die über Smartphone und Datentarif verfügen. Dann können Texte und häufig Bilder über die Internetverbindung verschickt werden. **Facebook-Messenger**: Zusätzlich zur Standard-App bietet Facebook einen separaten Messenger an. Nachteil: Man wird bei Facebook immer als online angezeigt. **Vullop**: Mit dem kostenlosen Dienst werden weiterhin SMS geschickt - die aber gratis sind. Also auch für Nutzer ohne Smartphone interessant - in der App erscheint dafür Werbung, nicht jedoch in den Nachrichten. **Viber**: Auch hier können sich Nutzer kostenlos Nachrichten schicken und zudem gratis miteinander telefonieren. Knack: Der israelische Dienst soll in erheblichem Maße Nutzerdaten sammeln.

„Du hast mir deine Nummer gegeben, weißt du noch?“

Manchmal geht das Flirten per SMS schief. Die besten Versuche aus SMS von Gestern/Nacht.de:

19:10 Hey, danke nochmal, dass du mir direkt das Angebot gemacht hast und mir deine Nummer gegeben hast. Hat mich echt gefreut dich kennengelernt zu haben
19:45 Die Freude ist ganz deinerseits.

19:24 1. Du wolltest dich doch melden? 2. Hallo?
19:53 Du hast die alte Nummer von diesem Alexander! Das hab ich dir aber schon letzte Nacht gesagt, wo du zu einer unmöglichen Zeit angerufen und meine Tochter geweckt hast. Ich habe diese Nummer schon seit zwei Jahren!

23:06 disco, süßer typ, rumgeknutscht ohne end, bin voll. Nächstes mal kommt mit :-D
23:11 Falsche nummer Süße, ich bin der, mit dem du geknutscht hast :-D Wo bist du grade, noch ne Runde???

23:30 Mein Bett ist so leer :-)
23:35 Dann leg dich doch rein :-D

3:10 Hi Spatz, wann kommst du nach Hause?
3:21 Gleich, zieh dich schon mal aus und leg dich ins Bett! :-)
3:22 Ich glaube nicht, dass du das wirklich willst. LG Mama

4:17 Du meldest dich nicht weil: a) Du hast keine Lust mehr auf mich. b) Ein anderes Mädchen ist im Spiel. c) Du bist einer türkischen Frau versprochen. d) Deine Freunde/Eltern haben etwas damit zu tun. e) Sonstiges. PS: Einfacher kann ich's dir nicht machen, schreib einfach einen Buchstaben zurück!

5:23 Hey Süße, bist ja gut abgegangen vorhin ... Hoffe wir seh'n uns bald wieder :-)
5:30 Danke, du warst aber auch nicht übel :-). Ach übrigens, ich heiße Julian

10:43 Küss mich mal lieber, als andauernd mit deinem Handy zu spielen :-)
10:44 Kuss :-*

13:52 Na, ich bin der, der gestern Nacht nicht die Augen von dir lassen konnte. Du hast mir deine Nummer gegeben, weißt du noch? :-)

14:17 War ich so besoffen, dass ich dir die richtige Nummer gegeben hab?!



Die SMS sind aus: Anna Koch/Andi Lilienbaum (19). **Let malter Hose noch bei euch?** Neues aus Süßwiesendietmar.de Rororo, 266 S., 8,99 Euro.